CDU HAINHAUSEN

PRESSEINFORMATION

Alfred Rautenberg
Pressesprecher
der CDU Hainhausen

Württemberger Straße 17
63110 Rodgau (Hainhausen)
Tel.: 06106/4604
rautenberg.rodgau@t-online.de

An die
Damen und Herren der Presse
mit der Bitte
um Veröffentlichung

19. Juni 2010

CDU Hainhausen:

Radwegeschluss nach Rembrücken

Die CDU ist nach wie vor von der Notwendigkeit des Radwegeschlusses Richtung Heusenstamm überzeugt und auch die Rembrücker Bürger halten ihn für notwendig

Die CDU im Ortsbeirat des Stadtteils Hainhausen hat deshalb folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung im Spetember 2010 gebracht:

Die CDU im Ortsbeirat des Stadteils Hainhausen bittet den Magistrat der Stadt Rodgau:
1. Mittel für die Planung eines Radwegeschlusses auf der Nordseite der Offenbacher Landstraße in den Haushalt der Stadt Rodgau für das Jahr 2011 einzustellen, wie es ursprünglich geplant war (siehe Begründung des Radweges nach Rembrücken, Drucksache 369/2009).
2. Vorstellung der Planung mit Angabe der Baukosten im Ortsbeirat des Stadtteils Hainhausen im Jahr 2011.

Zur Begründung hat die CDU Hainhausen angeführt:
Die CDU Hainhausen weist schon seit Anfang der 90er Jahre darauf hin, das diese Radwegeverbindung notwendig ist und gemacht werden muss um die Verbindung an das Radwegenetz Richtung Heusenstamm herzustellen. Die Notwendigkeit wurde zwar immer wieder bestätigt, doch es wurden dafür keine Mittel für den Haushalt der Stadt Rodgau angemeldet und auch beim Land Hessen wurden keine Gelder beantragt, obwohl die Straße nach Heusenstamm als L 3405 bis vor kurzem Landesstraße war. Jetzt wurde die L 3405 umgewidmet und ist nun als innerörtliche Straße von der Stadt Rodgau zu unterhalten und auch ein zu bauender Radweg ist jetzt nur auf städtische Kosten zu realisieren.
Der Magistrat hatte eine Planung für diesen Radweg mit der Stadt Heusenstamm abgestimmt um den Lückenschluss herzustellen. Gelder die aus dem Bauvorhaben Alfred-Delp-Straße nicht mehr benötigt wurden sollten diesen Bau in der Höhe von ca. 75.000 € finanzieren.
Die Kooperation im Parlament der Stadt Rodgau, bestehend aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler und die in der Kooperation befindlichen Stadtverordneten aus dem Stadtteil Hainhausen konnten sich weder zu einem „Ja“ durchringen noch brachten sie andere Vorschläge in das Parlament. Sie lehnten die Planung ab.
Da laut Begründung in diesem Radwegevorschlag die Planung für das Jahr 2011 vorgesehen war, bittet die CDU im Ortsbeirat Hainhausen die notwendigen Mittel im Haushalt des Jahres 2011 einzustellen, die Planung vorzunehmen und dem Ortsbeirat vorzustellen.

Der Pressesprecher der CDU Hainhausen, Alfred Rautenberg, bemerkt dazu:
Rembrücker Bürger sind laut Pressebericht sauer, weil viele Kinder aus diesem Heusenstammer Stadtteil in die Schule nach Hainhausen fahren und auch die Einkaufsmöglichkeiten in Hainhausen offenbar für Rembrücker interessant sind.
Da Rodgau nicht in die Gänge kommt, wird der Umbau der Ortsdurchfahrt in Rembrücken wohl ohne Anschlussmöglichkeit für einen Radweg nach Hainhausen stattfinden.

Man erwartet zwar immer, dass die Bürger aus Klimagründen möglichst mit dem Fahrrad fahren, aber für sichere überörtliche Verbindungen wird kaum gesorgt.